

Montagsbericht

Motto: "... wie die Löwenzahnketten miteinander verflochten sind, ist unser Leben miteinander verbunden..."

Caritas Centru Social Sf. Stefan Sanion
2020 nr.36
**Ferienlager
für Stickerei**



Als letztes

gemeinsames Moment der Sommerferien organisierten wir vom 7. bis 11. September ein Nähcamp in unserem Zentrum. Da die gesundheitlichen Einschränkungen es uns nicht erlauben, Fremde in unserem Haus aufzunehmen, haben sich die Kinder und Jugendlichen des Sozialzentrums Szent István hauptsächlich für das Camp beworben. Insgesamt nahmen 13 Personen an den Sitzungen teil. Zu unserer großen Überraschung haben

die Jungs, die sich bewarben, auch durchweg durchgehalten und gute Arbeit geleistet.

Die Sitzungen waren sehr zeitaufwändig und erforderten viel Aufmerksamkeit. Da einige der Bewerber nicht einmal eine Nadel in der Hand hatten, mussten sie von Grund auf mit dem Unterrichten beginnen, aber es ist wirklich lobenswert, wie sie gearbeitet haben und am Ende gute Arbeit für die Anwesenden geleistet haben. Der Unterricht

begann jeden Tag um 14 Uhr mit einer Einführung in die Sticktechniken. Ich habe das Nähtraining selbst gemacht und war sehr froh, dass auch die Pädagoginnen unseres Zentrums hilfreich waren. Ich möchte Mária Toth, Erzsébet Zak und Krisztina Fábíán nochmals für ihre Hilfe danken.

An jedem Tag des Camps wurden die Teilnehmer in verschiedene Nähtechniken eingeführt. So lernten sie die Szekler-Nähte, die schriftliche -Nähte des Kalotaszeg, die Stickerei des Matyo und die farbenfrohe Stickerei von Sárköz kennen. Am Ende des Lagers fertigte jeder junge Mensch eine kleine bestickte Tischdecke an, und die erfahreneren nähten sogar ihre eigenen Namen auf das Kunsthandwerk. Der Standort für unser Camp wurde vom unser Sozialzentrum bereitgestellt, dessen weitläufiger Hof und der offener Gartenpavillon einen sehr guten Standort für unser Ziel darstellten.

Die Unterstützung der Stiftung Communitas wurde für das Essen der Ausbilderinnen, für den Ankauf der didaktischen Materialien, vor allem aber, für die Belohnung der Kinder genutzt. Da die Schule jetzt beginnt, erhielten die Empfänger hauptsächlich Schulmaterialien, Kleidung und Süßigkeiten. Wir haben jedem fleißigen Arbeiter eine

Auszeichnung verliehen, die die Kinder am Sonntagnachmittag in einem zeremoniellen Rahmen erhalten konnten. Der intellektuelle Wert der Ausbildung ist von unschätzbarem Wert. Während des Camps genossen die Kinder die Zeit, die sie zusammen verbrachten, wir hatten die Gelegenheit zu reden, aufeinander zu achten, uns gegenseitig zu helfen. Nach viel Arbeit präsentierten sie schließlich stolz die Ergebnisse ihrer mehrtägigen Arbeit. Die Jungen waren vom versprochenen Abenteuerpark motivierter, aber es ist lobenswert, dass die Arbeit auch dann geleistet wurde, wenn es für sie sehr schwierig war. Wir sind dankbar für die finanzielle Unterstützung der RMDSZ ungarische Minderheitspartei und der Stiftung Communitas dass wir diesen Camp organisieren konnten! Sr. Serafina





Die ehrliche Meinung der Kinder zum Camp:

Dorka (12 Jahre): - Ich habe mich sehr gefreut, an diesem Training teilnehmen zu dürfen, weil ich sehr gerne nähe und früher in einem ähnlichen Camp war. Meine Tischdecke funktionierte sehr gut, weil ich ein ungarisches Muster gewählt habe, mein Favorit ist das Motiv ungarischer Volksmärchen, und Tante Marika sagte, dass ich anscheinend bereits genäht habe, weil meine Hand geschickt auf das Halten vom Nadel stand. Ich war sehr zufrieden mit dem ersten Preis und legte die Tischdecke auf meinen Zimmertisch.

Cristina (16 Jahre alt):
- Ich war am ersten Tag nicht im

Camp, weil ich dachte, es wird langweilig werden, aber am nächsten Tag, als ich sah, welche schöne Sachen gemacht wurden, fang ich es auch an und habe es wirklich genossen. Was kann ich sagen?

Ich denke, es ist eine gute Sache, Zeit damit zu verbringen, und als ich hörte, wie viel Nähen kostet, dachte ich, dass man dadurch auch reich werden könnte. Nur dann sollte viel genäht werden. Auf jeden Fall habe ich viele interessante Dinge gelernt und war sehr zufrieden mit den Auszeichnungen, weil ich etwas haben werde, mit dem ich zur Schule gehen kann.



manuelles



Sergiu (16 Jahre): - Ich habe Kunsthandwerk immer gemocht und mag es zu pfeffern, aber dieses Nähen hat viel Zeit in Anspruch genommen. Ich wurde Zweiter und war mit den Auszeichnungen zufrieden, aber ich bleibe lieber beim Zeichnen.



Zsanett (10 Jahre alt): - Die Schwester hat mir ein wenig geholfen und mir immer geduldig erklärt, wie ich weitermachen soll. Ich habe diese Nähte genossen und sie waren bunt, weil ich es liebe, viel Farbe um mich herum zu haben. Ich bin froh, meinen ersten Preis zu haben, weil ich am schnellsten fertig war.



Diana (10 Jahre alt): - Für mich war dieses Camp etwas langweilig. Ich musste viel nähen und für mich funktioniert es nicht wirklich, weil ich lieber mit meiner Handy spiele. Deshalb konnte ich mit den anderen keinen Schritt halten und bin kein Hauptpreisträger geworden. Aber am Ende konnte ich in den Abenteuerpark gehen und dort habe ich den ganzen Tag wirklich genossen.

Zsolti (12 Jahre): - Ich hatte keine Lust zu nähen, aber als ich hörte, dass Leute, die Kunsthandwerk machen, am Freitag in den Abenteuerpark gehen können, sammelte ich meine ganze Kraft und arbeitete. Tante Erzsike hat auch sehr viel geholfen, aber am Ende war ich fertig mit der Arbeit und es war super gut im Abenteuerpark. Die Mühe hat sich gelohnt.



Andrea (15 Jahre alt): - Für mich war dieses Camp ein guter Job. In den ersten Tagen dachte ich, ich könnte das ausgewählte Muster nicht fertigstellen, aber am Ende schaffte ich es und war froh, ein Foto davon machen zu können und es auf meine Facebook-Seite zu stellen wofür mich alle lobten. Es hat mir sehr viel bedeutet.



Miklós (14 Jahre) Dieses Camp war eine große Herausforderung für mich. Ich nähe nicht gern, aber als ich herausfand, dass diejenigen, die eine Handarbeit fertig machen, zu Margita im Abenteuerpark gehen werden, dachte ich, ich würde definitiv versuchen, gut zu nähen. Nun, meine Handarbeit war nicht super, aber ich konnte in den Abenteuerpark gehen und es hat mir wirklich Spaß gemacht.



Cristinas Geburtstag

wurde am 31. August im Regenbogenhaus gefeiert. Cristina wurde 16, bei deren Anlass in der Küche ein großer Kuchen für sie gemacht wurde, der von den Bewohnern des Hauses verkostet wurde. Bei dieser Gelegenheit begrüßen wir auch Cristina herzlich und wünschen ihr Leben voller Glück, Freude und Erfolg!



Kartoffelernte

Am Freitag haben einige junge Leute und Mitarbeiter hart gearbeitet, um die Kartoffeln in unserem Zentrum zu ernten. Die Arbeiten für die Herbsternte müssen sehr

genau geplant werden, damit die Ernte zum Zeitpunkt des Regenwetters bereits im Keller ist. Alle haben sehr geschickt gearbeitet und bedanken wir uns für Ihre Mühe und für die nicht alltägliche Arbeit!



Neue Schuhe, Kleidung

In der letzten Woche haben wir die Garderobe der Kinder unseres Zentrums aktualisiert und ihre Schuhe überprüft. Unter den letzten Sachspende-Lieferungen haben wir Kleidung und Schuhe gefunden, die für jeden geeignet sind, um in die Schule zu gehen. Diese Spenden sind sehr praktisch, da wir keine kleinen Kinder mehr erziehen, sondern hauptsächlich Teenager, die große Anspruch an bequeme Dinge haben.

Es war auch eine große Freude in den letzten Tagen für Andrea B. und István, die ein Überraschungspaket von unserer alten lieben Freundin Rozi aus Deutschland erhalten haben. Vielen Dank für ihre freundlichen Überraschungen!

